

Offene, internationale Tagung

»Mit Nietzsche nach Nietzsche«

»– mein Loos will es, daß ich tiefer, muthiger, *rechtschaffener* in die Fragen aller Zeiten hinunterzublicken wußte als je ein Mensch bisher. Ich fordere nicht das, was jetzt lebt heraus, ich fordere mehrere Jahrtausende gegen mich heraus: ich widerspreche und bin trotzdem der Gegensatz eines *neinsagenden* Geistes ... Es giebt neue Hoffnungen, es giebt Ziele, Aufgaben von einer Größe für die der Begriff bis jetzt fehlte: ich bin ein *froher Botschafter* par excellence, wie sehr ich auch immer der Mensch des Verhängnisses sein muß ... Denn wenn dieser Vulkan in Thätigkeit tritt, so haben wir Convulsionen auf Erden wie es noch keine gab: der Begriff Politik ist gänzlich in einen Geisterkrieg aufgegangen, alle Macht-Gebilde sind in die Luft gesprengt, – es wird Kriege geben, wie es noch nie Kriege gab. –«

Briefentwurf an Kaiser Wilhelm II
Turin, Anfang Dezember 1888

»Denn in einer Welt, die das Individuum zermalmt, ist Nietzsche imstande gewesen, uns das Individuum vor Augen zu führen, das nicht von der Welt bezwungen ist. Das hat er in einer Zeit vermocht, die sich darin gefiel – und die heutige gefällt sich darin womöglich noch mehr –, das zerbrochene Leben, das gescheiterte Individuum zur Schau zu stellen. [...] Er hat uns dafür ein anderes Bild vom Menschen hinterlassen, und es ist dieses, an dem wir uns zu messen haben.«

Giorgio Colli: *Nach Nietzsche*, 1980 (*Dopo Nietzsche*, 1974)

Konzeption und Vorbereitung

RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY
MAGDALENA MÜLLER
PETER MAIR

Referentinnen und Referenten

BABETTE BABICH, *New York*
MARCO BRUSOTTI, *Lecce*
MATHIAS BUSS, *Rostock*
STEFFEN DIETZSCH, *Berlin*
OLIVIER GAUDIN, *Poitiers*
VOLKER GERHARDT, *Berlin*
OSWALDO GIACOIA, *São Paulo*
JÖRG GLEITER, *Berlin*
HELMUT HEIT, *Berlin*
BEATRIX HIMMELMANN, *Tromsø*
KERRIN JACOBS, *Witten*
TOM KEHRBAUM, *Frankfurt/M.*
JYUNGHYUN KIM, *Ik-san*
ISABEL MONAL, *Havanna*
DUNCAN LARGE, *Swansea*
TOMASZ POLAK, *Poznań*
EKATERINA POLJAKOVA, *Greifswald*
RENATE RESCHKE, *Berlin*
IVAN RISAFI DE PONTES, *Berlin*
ANNA-LENA ROETHE, *Berlin*
MARTIN SCHÄFER, *Erfurt*
WERNER STEGMAIER, *Greifswald*
SIGRIDUR THORGEIRSDÓTTIR, *Reykjavík*
PAUL VAN TONGEREN, *Nijmegen*
GIANNI VATTIMO, *Turin*
JEAN YHEE, *Berlin*
SANTIAGO ZABALA, *Barcelona*

Moderation

DANIELA STEINERT, *Weimar/Jena*
CONSTANZE STUTZ, *Jena*
PETER MAIR, *Weimar*
RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY, *Weimar*
KLAUS VIEWEG, *Jena*

Offene, internationale Tagung

»Mit Nietzsche nach Nietzsche«

5. bis 8. Januar 2014

Informationen

Klassik Stiftung Weimar
Kolleg Friedrich Nietzsche
Leiter Dr. Rüdiger Schmidt-Grépany

Humboldtstraße 36
99425 Weimar
TEL 03643 | 545-630
FAX 03643 | 545-639

kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de/einrichtungen

Ansprechpartner

Dr. Rüdiger Schmidt-Grépany | kolleg-nietzsche@klassik-stiftung.de

125 Jahre nach Turin



»Mit Nietzsche nach Nietzsche«

Offene, internationale Tagung
des Kollegs Friedrich Nietzsche

5. bis 8. Januar 2014

Die Tagung wird gefördert durch die
Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Fritz Thyssen Stiftung
FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Sonntag, 5. Januar 2014

Stadtschloss Weimar, Festsaal

18.00 Uhr

Eröffnung

HELLMUT SEEMANN, Präsident der Klassik Stiftung Weimar
RÜDIGER SCHMIDT-GRÉPÁLY, Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche

18.15 Uhr

RENATE RESCHKE, Berlin
Zehn Thesen für eine Nietzsche-Lektüre (1999).
Eine Relektüre aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts (2014)

20.15 Uhr

VOLKER GERHARDT, Berlin
Nietzsches Konzeption des »freien Geistes«

Montag, 6. Januar 2014

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal

9.00–9.45 Uhr

JÖRG GLEITER, Berlin
Nietzsches Entdeckung der Polis

9.45–10.30 Uhr

STEFFEN DIETZSCH, Berlin
*Deutschland-Perspektiven nach Nietzsche:
das ›Geheime Deutschland‹ und Europa*

Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr

SIGRIDUR THORGEIRSDÓTTIR, Reykjavík
*Die Philosophie Nietzsches aus der Perspektive des
Posthumanismus der Gegenwart*

12.00–12.45 Uhr

BEATRIX HIMMELMANN, Tromsø
Theorie der Macht und was aus ihr folgt

Mittagspause

15.00–15.45 Uhr

OSWALDO GIACOIA, São Paulo
*Perspektivismus aus anthropologisch-philosophischer Sicht:
Friedrich Nietzsche und die Unbeständigkeit der Seele*

15.45–16.30 Uhr

EKATERINA POLJAKOVA, Greifswald
*Zufall und Notwendigkeit: Nietzsches Neuorientierung
der Erkenntnis*

Kaffeepause

17.15–18.00 Uhr

TOMASZ POLAK, Poznań
*Die digitale Wende in den Geisteswissenschaften.
Eine Rückfrage an Nietzsche*

18.00–18.45 Uhr

SANTIAGO ZABALA, Barcelona
Nietzsche on Wikileaks

Pause

19.30–20.15 Uhr

PAUL VAN TONGEREN, Nijmegen
Freundschaft und Nihilismus

20.15–21.00 Uhr

GIANNI VATTIMO, Turin
Philosophie der Zukunft

Dienstag, 7. Januar 2014

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal

9.00–9.45 Uhr

KERRIN JACOBS, Witten
*Zur Bedeutung Nietzsches Einsamkeitskonzeption für
die Philosophie der Psychiatrie*

9.45–10.30 Uhr

TOM KEHRBAUM, Frankfurt/M.
*Standhalten im zwischenmenschlichen Dasein.
Nietzsches Pädagogik – eine Kritik*

Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr

MARCO BRUSOTTI, Lecce
›Philosophie des Lebendigen.« Nietzsche, Canguilhem, Foucault

12.00–12.45 Uhr

MARTIN SCHÄFER, Erfurt
Metaphern und Narrative der »Arbeitsgesellschaft« mit Nietzsche

12.45–13.30 Uhr

HELMUT HEIT, Berlin
Fröhliche Kritik. Nietzsche und die Wissenschaften der Zukunft

Mittagspause

13.30 Uhr

Möglichkeit zur Besichtigung des Nietzsche-Archivs

18.00–19.00 Uhr

ISABEL MONAL, Havanna
Nietzsche in Latinamerika: two contradictory faces

19.00–20.00 Uhr

WERNER STEGMAIER, Greifswald
*Orientierung an der Zeit. Logik und Paradoxie nach Nietzsche
und Luhmann*

Mittwoch, 8. Januar 2014

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal

9.00–9.45 Uhr

DUNCAN LARGE, Swansea
*R. J. Hollingdales Nietzsche-Übersetzungen und die britische
Nietzsche-Rezeption der Nachkriegszeit*

9.45–10.30 Uhr

OLIVIER GAUDIN, Poitiers
Nietzsche in Royaumont, 1964: Remarks on a 50th Anniversary

Kaffeepause

11.15–12.00 Uhr

JYUNGHYUN KIM, Ik-san
Nietzsche-Rezeption in Korea

12.00–12.45 Uhr

IVAN RISAFI DE PONTES, Berlin
Mit Nietzsche in Brasilien

Mittagspause

15.00–15.45 Uhr

JEAN YHEE, Berlin
Multikulturalität und Agonalität

15.45–16.30 Uhr

MATHIAS BUSS, Rostock
*Die Vorstellung vom Krankenhaus als Ort der Heilung
nach Nietzsche*

Kaffeepause

17.15–18.00 Uhr

ANNA-LENA ROETHE, Berlin
*Im Doppelgehirn der Kulturphilosophie:
Medizin, Kunst und Wissenschaft nach Friedrich Nietzsche*

18.00–18.45 Uhr

BABETTE BABICH, New York
*Alexandrinische Archäologien: Nietzsche Netzwerke –
Kittler Philologie – Baudrillardische Medienrealität*